

DIDAKTISCHER KOMMENTAR

Hilft Gentechnik gegen den Welthunger? Erstellung eines SONDERHEFTS

EINFÜHRUNG

Die Erstellung eines Sonderhefts zum Thema „Hilft Gentechnik gegen den Welthunger?“ ermöglicht es den SchülerInnen sich aus verschiedenen Perspektiven mit einem zentralen Argument der Gentechnikbefürworter auseinanderzusetzen. Dabei soll deutlich werden, dass Fachkenntnisse dabei helfen können, sich an einem gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen.

Gleichzeitig haben die SchülerInnen die Gelegenheit, ihre Kompetenzen im Bereich der Bewertung, der Kommunikation und der wissenschaftlichen Erkenntismethoden zu erproben.

Beispielsweise üben die SchülerInnen sich in der Kommunikation biologischen Fachwissens im Kontext allgemeinerer gesellschaftlicher Fragestellungen. Dabei bietet sich zusätzlich die Gelegenheit, das Wissenschaftsverständnis der SchülerInnen zu reflektieren.

KLASSENSTUFE: 10-13

ZEITBEDARF: 6 Schulstunden

ZEIT	AKTIVITÄTEN UND METHODEN	MATERIAL MEDIEN
	A) Kontextwissen Gentechnik-Pflanzen [AB1 Aufgabe 1] Entweder die SchülerInnen verfügen durch den vorangegangenen Unterricht schon über dieses Wissen und es wird lediglich kurz wiederholt oder sie erarbeiten sich die Fragen auf dem Arbeitsblatt (z.B. durch Recherche auf der Seite: www.schule-und-gentechnik.de)	Kopie Arbeitsblatt 1 ggf. PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
60 min	B) Erarbeitung der thematischen Struktur des Sonderheftes [AB1 Aufgabe 2+3] Nach der Lektüre des Zeitungsartikels, werden im Plenum die angesprochenen Themengebiete an der Tafel gesammelt. Im Anschluss werden die 5 Gruppen eingeteilt. Einzelne Redaktionsgruppen (z.B. die Gruppe „Berichte“) sollten nicht zu groß sein. Stattdessen könnten hier zwei Gruppen (2-3 SchülerInnen) an zwei verschiedenen Berichten arbeiten.	Kopie Zeitungsartikel Kopie Redaktionsgruppen
30 min	C) Start der Arbeit in den Redaktionsgruppen [AB 2-6] Die Gruppen erarbeiten sich ihre Textformen anhand des jeweiligen Arbeitsblattes und entwickeln erste Ideen. Zur Vorbereitung der Weiterarbeit sollten zu Hause weitere Informationen recherchiert werden, so dass in der Folgestunde die Schreibarbeit beginnen kann. Falls wirklich Interviews geführt werden (AB 6) müsste dies vor der nächsten Stunde passieren.	PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	D) Arbeit in den Redaktionsgruppen [AB 2-6] Die Gruppen schreiben und gestalten ihre Texte. Die letzten 10 Minuten der Doppelstunde tauschen sich folgende Gruppen über ihre Rohfassung aus: Nachrichten <-> Kommentar Berichte 1 <-> Länderinfos/Steckbriefe Leserbriefe/Interviews <-> Berichte 2	PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	E) Fertigstellung / Layout [AB 2-6] Die Gruppen stellen ihre Seiten fertig und aus den Einzeldokumenten wird ein gemeinsames Sonderheft erstellt. Zum Abschluss kann das Gesamtdokument über den Beamer präsentiert werden. Eine ausgedruckte Fassung sollte zu Beginn der nächsten Sitzung vorliegen.	PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang ggf. Beamer
	ZUSATZ: Wenn Gruppen schon schneller fertig ist, könnten sie die Aufgabe erhalten ein Editorial für das Sonderheft zu schreiben und/oder ein Titelblatt zu gestalten oder beim Zusammensetzen des Gesamtdokuments helfen. HINWEISE ZUM EDITORIAL: Auf der ersten Seite des Sonderheftes steht zur Einstimmung der LeserInnen das Editorial. Überlegt euch zunächst genau, welches Thema im Sonderheft im Mittelpunkt steht. Welche Aussage soll das Editorial vermitteln? Was interessiert den Leser? Was will er erfahren? Für wen macht ihr das Heft? Ein interessantes Editorial animiert zum Weiterlesen. Wichtig ist der Aufhänger für das Editorial: z.B. ein aktuelles Beispiel, ein Zitat oder ein Vergleich.	
	HINWEIS ZUM LAYOUT: Sinnvoll ist es, die Seiten im Querformat anzulegen und pro Din-A4-Seite zwei Hochkant Din-A5-Seiten zu gestalten.	

